

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1774

Freitag, 08. November 2019

WIR TRAGEN DIE DEMOKRATIE



INDEM WIR MITBESTIMMEN!

Willkommen bei der Zeitung der Klasse 2B der NMS Spallartgasse. In unserer Zeitung werden wir euch heute einen kleinen Einblick in das Thema Partizipation geben. Für die Demokratie ist Partizipation das wichtigste. Erst mal müsst ihr wissen, was Partizipation ist bzw. bedeutet. Partizipation bedeutet, dass Erwachsene aber auch Kinder mitbestimmen und auch mitmachen dürfen, um z. B. ungewollte Dinge zu verhindern und für Gleichberechtigung zu sorgen. Unsere Meinung dazu: Wir finden es wichtig, dass Kinder und Erwachsene mitbestimmen dürfen und wir nicht in einer Diktatur leben müssen. Wir haben mit unserer Klasse vier Gruppen gebildet und uns jeweils ein Thema ausgesucht. Jede Gruppe hat einen Artikel zu ihrem Thema gemacht: Gruppe 1: Mobbing, Gruppe 2: Vorurteile, Gruppe 3: Diskriminierung und Rassismus und Gruppe 4: Kinderrechte. Das waren die neuesten Meldungen der 2B NMS Spallartgasse. Auf Wiedersehen und viel Spaß beim Lesen!

Martino (12) und Pia (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR SIND GEGEN MOBBING

Luka (11), Akemi (12), Marko (11), Sonja (11), Anna (12) und Ivona (13)

Mobbing ist ein großes Problem für eine Gemeinschaft. Wir erklären euch in unserem Artikel, was Mobbing bedeutet, warum es ein Problem für eine Gemeinschaft ist und geben euch Tipps, was man dagegen machen kann.

Was ist Mobbing? Wenn eine Person oder Gruppe einen Menschen immer wieder beleidigt, verletzt etc. und das über einen längeren Zeitraum hinweg macht, nennt man das Mobbing.


Auswirkungen von Mobbing auf die Betroffenen
Mobbing kann schlimme Auswirkungen auf die Betroffenen haben. Dieser Mensch fühlt sich wahrscheinlich schlecht und ist traurig. Die Menschen, die betroffen sind, können sich vielleicht nicht gut konzentrieren und möchten sich wahrscheinlich zu Hause verstecken oder sogar die Schule wechseln. Sie werden auch ihre Meinung nicht mehr offen sagen und weniger mitbestimmen. Wenn das Mobbing sehr stark ist, können sich Betroffene auch selbst verletzen wollen, indem sie sich ritzen oder im schlimmsten Fall sogar Selbstmord begehen.

Auswirkung von Mobbing auf eine Gemeinschaft: Wenn Mitglieder einer Gemeinschaft gemobbt werden, ist das auch für die Gemeinschaft nicht gut. Wird z. B. jemand in einer Klasse gemobbt, dann wird es kein gutes Klassenklima geben. In einer Gruppe soll man zusammenhalten und wenn jemand ausgeschlossen wird, ist man als Gruppe schwächer. Es wird auch nicht so viele unterschiedliche Meinungen geben, weil wenn die Gefahr besteht gemobbt zu werden, wird man es sich viel-


leicht zwei Mal überlegen, ob man seine Meinung sagt.

Was kann man gegen Mobbing machen? Ist man von Mobbing selbst betroffen, könnte man eine/n Lehrer/in oder eine/n Erwachsene/n rufen und bitten zu helfen. Man kann auch mit Freund/innen darüber reden. Wenn man sieht, dass jemand gemobbt wird, kann man aber auch helfen, z. B. indem man zu der Person hinget und fragt, ob man helfen kann. Wenn man andere Menschen unterstützt, die Hilfe brauchen, nennt man das Zivilcourage. Wir finden Zivilcourage wichtig, weil in einer Gemeinschaft soll man sich gegenseitig helfen.






Wenn jemand im Internet andere mobbt, melde diese Person wegen Mobbing und dann blockiere diese Person!




Hilf dir Hilfe von Erwachsenen und sprich mit ihnen darüber.



Du kannst auch zur Polizei gehen, denn Mobbing ist auch gesetzlich verboten!

WAS KANN MAN BEI MOBBING MACHEN?



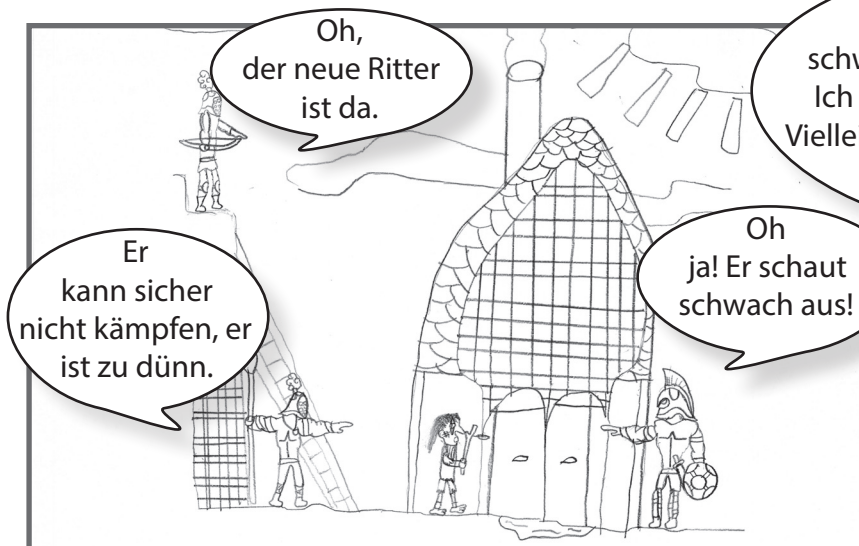
Mobbe selbst niemanden und wenn du siehst, dass jemand Hilfe braucht, zeige Zivilcourage!

WAS SIND VORURTEILE?

Melih (12), Bayram (11), Salam (12), Nisa (13), Ravza (12) und Drenusha (11)

Unser heutiges Thema sind Vorurteile.

Was sind Vorurteile? Ein Vorurteil ist, wenn jemand ausgeschlossen wird oder anders behandelt wird, weil er/sie z. B. „anders“ aussieht, ohne dass man diese Person richtig kennt. Wenn man ein Vorurteil hat, bildet man sich also zu schnell eine fixe Meinung über jemanden, ohne diese Person überhaupt zu kennen. Wir alle haben Vorurteile, z.B. über andere Länder oder Persönlichkeiten. Schlimm wird es erst, wenn jemand dadurch Schaden erleidet. Wichtig ist, dass wir diese Vorurteile erkennen und merken, dass solche Verallgemeinerungen oft gar nicht stimmen. Dazu haben wir uns einen Comic ausgedacht.



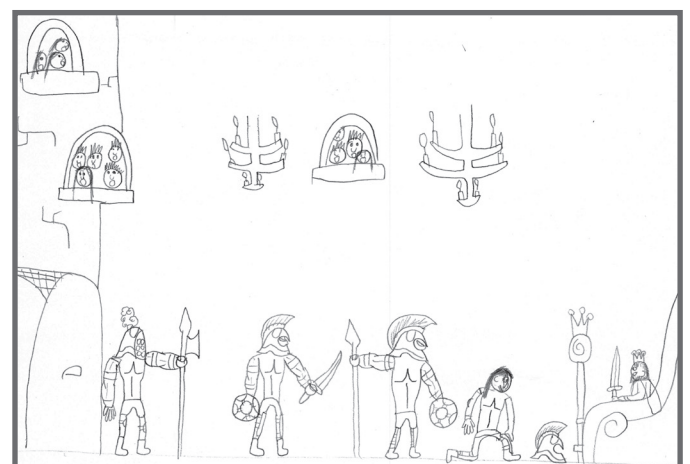
Ein neuer Ritter kommt zu den anderen Rittern. Diese beschimpfen den neue Ritter.



Der neue Ritter ist sehr traurig und verletzt.



Der neue Ritter setzt sich einen Helm auf und zeigt den anderen, was er kann. Alle sind sprachlos. Das hätten sie nicht gedacht.



Auch der König hat zugesehen und er belohnt ihn. Es lohnt sich, Vorurteile zu überwinden.

STOP, DAS IST NICHT FAIR!

Navraj (13), Azra (11), Lara (13), Kaan (12) und Ajla (13)

Wir erklären euch Diskriminierung und Rassismus.



Der Bub wird aufgrund seiner Körpergröße diskriminiert.

Diskriminierung:

Diskriminierung bedeutet, wenn man jemanden aufgrund eines Merkmals schlecht macht oder schlechter behandelt z. B. wegen Geschlecht, Hautfarbe oder sexueller Orientierung.

Rassismus:

Rassismus bedeutet Diskriminierung von ganzen Menschengruppen aufgrund ihres Aussehens oder ihrer Herkunft. Sie werden abgewertet und man versucht, sich selbst dadurch besser zu machen. Rassismus ist eine Form der Diskriminierung.

Vorurteile: Eine vorgefertigte Meinung von jemandem zu haben, zum Beispiel wegen des Aussehens bzw. eines Merkmals, ohne Vorerfahrung, wie die Person ist (z. B. wenn jemand neu in die Klasse kommt).

Kann man diesen Personen helfen?

Eigentlich sollten in einer Demokratie alle Menschen gleich behandelt werden und die gleichen Rechte haben. Die Menschen sollen vor Diskriminierung geschützt werden. Dazu gibt es auch Gesetze, die diese verbieten. Man muss die Rechte kennen, dann kann man sie auch einfordern.

Was sind die Folgen von Diskriminierung?

Betroffene fühlen sich ausgeschlossen, deprimiert oder wertlos. Es kann passieren, dass Kinder schlechte Noten in der Schule haben oder Erwachsene keinen guten Arbeitsplatz finden können, weil sie benachteiligt werden. Vielleicht fühlen sich auch abgelenkt und traurig und können sich nicht konzentrieren.

UNSERE MEINUNG ZÄHLT!

Wir finden das ganze Thema einfach nur traurig und Diskriminierung und Rassismus sollten definitiv aufgehört werden. Es ist nicht okay, weil dadurch werden Menschen verletzt.



WIR HABEN RECHTE!

Emirhan (13), Eliada (12), Martino (12), Pia-Marie (11), Justin (12) und Raghad (12)

MEINUNGSFREIHEIT

Kinder
HABEN
RECHTE



Auch Kinder haben Meinungsfreiheit. Eltern dürfen ihren Kindern nicht verbieten, ihre eigene Meinung zu sagen.

Jedes Kind auf der Welt hat Rechte. Wo diese aufgeschrieben sind und warum wir sie wichtig finden erklären wir euch in unserem Artikel.

Vor 30 Jahren, im Jahr 1989, wurden die Kinderrechte in der UN-Kinderrechtskonvention aufgeschrieben. Kinderrechte sind festgelegte Rechte, die für alle Kinder auf der Welt gelten sollten! Jedes Land, das die Kinderrechtskonvention unterschreibt und dann auch ratifiziert, muss sich an die darin enthaltenen Gesetze halten. Österreich hat sie 1992 ratifiziert. Es gibt unterschiedliche Rechte, die in den Kinderrechten festgehalten wurden, wie z. B. das Recht auf Bildung, das Recht auf Gleichheit, das Recht auf Gesundheit und das Recht auf Spielen und Freizeit. Kinder spielen eine wichtige Rolle und sollen deswegen geschützt werden. Ein paar Kinderrechte werden in Österreich als ganz besonders wichtig angesehen und sind deswegen Teil der Verfassung. Ein Recht, das wir wichtig finden, ist das folgende: „Jedes Kind hat das Recht auf angemessene Beteiligung und Berücksichtigung seiner Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten, in einer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechenden Weise“. Bei vielen Themen dürfen auch schon Kinder selbst entscheiden. Wir dürfen zum Beispiel mitreden, was es zum Essen gibt. Wir dürfen uns selbst aussuchen, was wir anziehen wollen und wir dürfen uns auch einmal selbst aussuchen, welchen Beruf wir haben wollen. Je nach Alter bestimmen aber

auch unsere Eltern für uns. Unsere Eltern sagen uns, wann wir schlafen gehen sollen, sie kümmern sich auch darum, dass wir jeden Tag in die Schule gehen. Wir finden es gut, dass unsere Eltern bei diesen Themen entscheiden, weil es ist z. B. wichtig, dass wir eine gute Ausbildung bekommen.

Verfassung

Die Verfassung setzt sich aus den wichtigsten Gesetzen eines Landes zusammen. In Österreich stehen auch Kinderrechte in der Verfassung.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, NMS Spallartgasse, Spallartgasse 18, 1140 Wien